

Bericht vom 27. Kleingärtnertag

Turmhaus-Umlage kippt - Hoffmann wiedergewählt

Am 16. März 2019 fand der 27. Kleingärtnertag statt. Nachdem der Vorstand die Umlage für das Turmhaus aus der Beschlussvorlage gestrichen hatte, wurde auch über den neuen Antrag zum Teil heftig debattiert. Im Ergebnis der Diskussion wurde der Antrag um einen weiteren Punkt ergänzt, damit er mehrheitsfähig wurde: Der Vorstandsvorstand muss weitere Alternativen prüfen und dem nächsten Kleingärtnertag zur Entscheidung vorlegen. Wie sich in der Diskussion zeigte, liebäugelt man nun mit einer Umlage von 40€ je Parzelle. Wir lehnten den immer noch primär auf das Turmhausprojekt ausgerichteten Beschluss ab. Der Antrag wurde jedoch mehrheitlich bei 47 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.



Der von uns unterstützte Kandidat Volker Croy konnte sich gegen Frank Hoffmann nicht durchsetzen. Nach einer von Störungen und persönlichen Angriffen begleiteten Kandidatenvorstellung fiel das Ergebnis der offenen Abstimmung deutlich aus: Volker Croy erhielt 29 Stimmen,

Frank Hoffmann 227 Stimmen der 302 anwesenden Delegierten. Wir gratulieren Frank Hoffmann zur Wiederwahl und wünschen ihm und seinem neu gewählten Vorstand für die kommende Amtsperiode viel Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit im Sinne der Kleingärtnerbewegung. (da)

Termine im Frühjahr

30. April

**WALPURGISfest
und Hexenfeuer**



25. Mai

**FACHBERATUNGSMESSE
Beratung. Bildung. Verkauf.**



Aus dem Verein



THW übt in der Hellersiedlung

Die Hellersiedlung hat dem Technischen Hilfswerk für die Ausbildung seiner Mitarbeiter am Bagger unsere Hauptstraße zur Verfügung gestellt. Anfang März konnten die Kameraden des THW hilfreiche Erfahrungen für ihre Einsätze sammeln und leisteten damit für die Verlegung unserer Elektrokabel eine wertvolle Unterstützung. Die Schulungsmaßnahme wurde von unserem verantwortlichen Elektriker Frank Thiere durchgeführt. (da, Foto: Henry Bröhm)

Sicherheit auf unseren Wegen

Der Winter hat auf zahlreichen Wegen sein Übriges getan und große Schlaglöcher hinterlassen. Damit es nicht im Dunkeln zu Unfällen kommt, sollten diese rasch verfüllt werden - verantwortlich dafür sind die anliegenden Pächter bzw. Eigentümer. Außerdem verweisen wir darauf, dass ein eigenmächtiges Anbringen von teilweise sogar unmarkierten „Geschwindigkeitsbrechern“ untersagt ist.

Und denkt bitte daran: Rettungswege freigehalten! (mg)

IMPRESSUM HELLERBLÄTTL

KGV „Hellersiedlung Nordhöhe“ e.V.
Hellersiedlung Weg E381, 01099 Dresden

Telefon: 0351 / 86 27699 8

E-Mail: vorstand@kgv-hellersiedlung.de

Chefredaktion: Alexander Darre, Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit, Herausgeber HellerBlättl (V.i.S.d.P.)

Ramon Himburg, 2. Vorsitzender

Red. d. Ausg.: Katrin Keiner, Conny Mutze, Monika Neuber

Termine, Termine

Kulturveranstaltungen im Verein

30.04.19	Walpurgisfest mit Hexenfeuer
25.05.19	Fachberatungsmesse und Trödelmarkt
15.06.19	Der Heller tanzt - Disko und Tanz im Vereinsheim*
27.07.19	Sommerfest
07.09.19	Der Heller tanzt Vol. II*
05.10.19	Oktoberfest*
30.10.19	Halloweenparty mit großem Lagerfeuer

*) Für diese Veranstaltungen im Vereinsheim ist eine Voranmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie die Informationen im HellerBlättl und auf unserer Homepage.

Arbeitseinsätze

samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr

1. Halbjahr	2. Halbjahr
Samstag, 13.04.	Samstag, 06.07.
Samstag, 27.04.	Mittwoch, 10.07.
Samstag, 11.05.	Samstag, 20.07.
Mittwoch, 15.05.	Mittwoch, 24.07.
Samstag, 18.05.	Samstag, 03.08.
Samstag, 01.06.	Samstag, 10.08.
Mittwoch 21.06.	Samstag, 17.08.
Samstag, 22.06.	Samstag, 31.08.
Mittwoch, 26.06.	Mittwoch, 04.09.


Stundenvorleistung für 2020

Samstag, 29.09.2019

Samstag, 13.10.2019

Gartenakademie Pillnitz 2. Quartal

11.05.19	Neubau und Entwicklung von naturnahen Bachläufen
15.06.19	Anbau verschiedener Gemüsearten im Haus- und Kleingarten

Diese Lehrgänge finden von 9 bis 12 Uhr in der Gartenakademie Pillnitz statt, sind für alle Gartenfreunde frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen finden Sie im  **Flyer Gartenakademie**

Gartenküche

Österliches Dreigang-Menü

von Conny Mutze
Redakteurin HellerBlättl

Ostern steht vor der Tür und damit die Frage, was man für die Lieben auftischen kann. Ich habe euch einen Tipp für ein Österliches Dreigang-Menü zusammengestellt. Viel Spaß beim Nachkochen und gemeinsamen Essen.

Vorspeise: Radieschensalat aus der ersten Ernte im eigenen Garten

🍷 3 Bund Radieschen



- 🍷 5 Frühlingszwiebeln
- 🍷 1 Apfel
- 🍷 3 EL Öl (Raspsöl)
- 🍷 3 EL Kräuteressig
- 🍷 1 Prise Salz
- 🍷 1 Prise Pfeffer
- 🍷 1 Prise Zucker
- 🍷 Frische Kräuter wie Schnittlauch o. Petersilie

Die Radieschen vom Grün trennen, waschen und in Scheiben schneiden. Die Frühlingszwiebel waschen und in Ringe schneiden. Anschließend auch den Apfel schälen, vierteln, entkernen und ebenfalls in Scheiben schneiden. Alles zusammen in eine Schüssel geben. Das Dressing folgender-

maßen zubereiten: Öl, Essig, Salz, Pfeffer, Zucker und die frischen Kräuter vermengen und anschließend zum Salat geben.

Unser Hauptgang: Bärlauch-Spaghetti

- 🍷 500g Spaghetti
- 🍷 2 EL Öl
- 🍷 1 Zwiebel
- 🍷 1 Handvoll Bärlauch
- 🍷 250g Schafskäse
- 🍷 100g Pinienkerne

Die Spagetti bissfest kochen. Den gewaschenen Bärlauch kleinschneiden und mit dem Öl zu einer Paste verrühren. Die Zwiebel kleinschneiden und zusammen mit dem Bärlauch in einer Pfanne glasig dünsten. Den Schafskäse zerbröckeln und dazu geben, schmelzen lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Pinienkerne in einer Pfanne ohne Öl kurz rösten. Die Bärlauchcrem über die noch heißen Spagetti geben, gut verrühren.

Nachspeise: Osterbrot aus der Rezeptsammlung „Erchs Erbe“

- 🍷 375 g Mehl
- 🍷 20 g Hefe
- 🍷 1/8 Liter Milch
- 🍷 125 g Margarine
- 🍷 35 g zucker

- 🍷 1 Priesse Salz
- 🍷 70 g gehackte Mandeln
- 🍷 125 g Rosinen
- 🍷 1 Ei
- 🍷 etwas abgeriebene Zitronenschale



Zubereitung

1. Mehl in eine Schüssel geben, in der Mitte eine Mulde drücken und dort Hefe, Zucker, Salz, Mandeln und das Ei hinein geben.
2. die Milch mit dem Fett lauwarm erhitzen
3. alle Zutaten miteinander vermengen und zu einem glatten Teig vermengen, danach ca. 1 Stunde an einem warmen Ort stellen und abgedeckt gehen lassen
4. den Teig noch einmal schön durchkneten und zu einem Zopf formen und diesen dann rund legen
5. mit Eigelb bestreichen und ca 30-45 Minuten backen

Man kann auch das Brot mit Puderzucker und Zitronensaft beträufeln.

Guten Appetit und ein frohes Osterfest!

Haushaltsabrechnung 2018

4

Bezeichnung	Einnahmen		Ausgaben		Mehreinn.(+) / Mehrausg.(-)		
	Plan 2018	Ist 2018	Plan 2018	Ist 2018	geplant	tatsächl.	Abweichg.
	€	€	€	€	€	€	€
Verwaltung							
Gartenpacht	62.180,00	62.166,69	62.180,00	62.181,08	0,00	-14,39	-14,39
Pachtzahlung f. vereinseig.Flächen(9,50€)	8.315,00	8.386,56	8.315,00	8.313,89	0,00	72,67	72,67
Vereinsbeitrag (75,00 €)/Zweitmitgl.(7,50)	68.205,00	69.143,25	16.920,00	16.980,00	51.285,00	52.163,25	878,25
Steuern A+B f.Verein			500,00	530,53	-500,00	-530,53	-30,53
Zinsen	0,00	2,12	0,00		0,00	2,12	2,12
pausch.Kostenrückerstattg.			21.860,00	21.236,00	-21.860,00	-21.236,00	624,00
Einnahmen/ Ausg.Klubraum	1.500,00	1.300,00	500,00	458,21	1.000,00	841,79	-158,21
Einnahmen/ Ausg.Vereinshaus		1.555,76	0,00	2.701,26	0,00	-1.145,50	-1.145,50
Heizkosten Verwaltung (Gas)			2.000,00	2.081,47	-2.000,00	-2.081,47	-81,47
Vereinsversicherungen			1.350,00	1.843,74	-1.350,00	-1.843,74	-493,74
Begrünung			280,00	107,10	-280,00	-107,10	172,90
Veranstaltungen(Vorstand)	1.350,00	3.021,00	1.500,00	1.928,81	-150,00	1.092,19	1.242,19
Fachberatung			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Delegiertenkonferenz			600,00	437,61	-600,00	-437,61	162,39
Sommerfest 2019			3.950,00	3.223,37	-3.950,00	-3.223,37	726,63
Auszeichnungen			400,00	0,00	-400,00	0,00	400,00
Aufwendungen f.Senioren			700,00	876,42	-700,00	-876,42	-176,42
Verfügungsfonds f.Wege (4,00€/Garten)			3.520,00	3.508,00	-3.520,00	-3.508,00	12,00
Rüchl.Spartenjubiläum (f.75.in 2021)			2.000,00	2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	0,00
Rücklagen f. 2019			0,00	7.300,00	0,00	-7.300,00	-7.300,00
Porto		351,00	550,00	594,50	-550,00	-243,50	306,50
Telefon/Fax			600,00	506,13	-600,00	-506,13	93,87
Bürobedarf			1.500,00	1.608,44	-1.500,00	-1.608,44	-108,44
Gartenzeitung Verein			25,00	24,00	-25,00	-24,00	1,00
Rechts- u.Beratungskosten	2.000,00	2.000,00	3.000,00	0,00	-1.000,00	2.000,00	3.000,00
zentrale Abfallbeseitigung			2.200,00	1.980,16	-2.200,00	-1.980,16	219,84
Müllentsorgung f. Verein (Amt f.St.Grün)			350,00	296,50	-350,00	-296,50	53,50
Kosten des Geldverkehrs			550,00	526,20	-550,00	-526,20	23,80
Kosten f. Abriss i.Vereinsgärten			3.500,00	0,00	-3.500,00	0,00	3.500,00
Ausstattung Geschäftsstelle			800,00	1.190,32	-800,00	-1.190,32	-390,32
Verwaltungskosten		100,00	2.200,00	2.002,75	-2.200,00	-1.902,75	297,25
sonst.Einnahmen	2.500,00	2.900,00	0,00	0,00	2.500,00	2.900,00	400,00
Reserve/Tilg.v.Ford.an rüzb.Umlage			4.200,00	10.000,00	-4.200,00	-10.000,00	-5.800,00
Summe Verwaltung	146.050,00	150.926,38	146.050,00	154.436,49	0,00	-3.510,11	-3.510,11
Anlagenerhaltung							
Umlage f.Anlagenerhaltung (80€)	70.000,00	70.151,66			70.000,00	70.151,66	151,66
Arbeitseinsätze	20.000,00	25.260,00			20.000,00	25.260,00	5.260,00
Werkz./Kleingeräte/Mat.f. Arb.Einsatz			4.500,00	4.931,39	-4.500,00	-4.931,39	-431,39
IHK Wasseranlage			8.700,00	405,00	-8.700,00	-405,00	8.295,00
IHK Elektroanlage			18.300,00	1.470,11	-18.300,00	-1.470,11	16.829,89
IHK Bühne (Fallrohre)			1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00	1.000,00
IHK Schaukästen			600,00	60,28	-600,00	-60,28	539,72
IHK Kulturraum			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IHK Maschinen u.Werkzeuge			500,00	243,50	-500,00	-243,50	256,50
IHK Weiterführung Plattenverlegung			31.500,00	10.499,99	-31.500,00	-10.499,99	21.000,01
IHK Wege/ Zäune	17.800,00	17.800,00	26.450,00	39.144,14	-8.650,00	-21.344,14	-12.694,14
Kinderspielplatz			8.500,00	8.388,31	-8.500,00	-8.388,31	111,69
IHK Geschäftsstelle (Gebäude)			1.550,00	1.628,13	-1.550,00	-1.628,13	-78,13
IHK Müllplatz	1.104,00	1.064,00	60,00	60,00	1.044,00	1.004,00	-40,00
IHK Vereinshaus(ehem.Gastst.)	1.500,00		400,00	0,00	1.100,00	0,00	-1.100,00
IHK Tor C-Weg			2.500,00	168,98	-2.500,00	-168,98	2.331,02
Neuanschlüsse Wasser f.Vereinsgärten			3.500,00	2.741,50	-3.500,00	-2.741,50	758,50
Reserve/Rücklage Anlagenerhaltg			2.344,00	32.400,00	-2.344,00	-32.400,00	-30.056,00
Summe Anlagenerhaltg.	110.404,00	114.275,66	110.404,00	102.141,33	0,00	12.134,33	12.134,33
Medien							
Elektroenergie		151.151,17		155.495,29	0,00	-4.344,12	-4.344,12
Wasserverbrauch		68.220,49		72.941,93	0,00	-4.721,44	-4.721,44
Grundgebühr Wasser		7.008,66		6.561,24	0,00	447,42	447,42
Summe Medien	0,00	226.380,32	0,00	234.998,46	0,00	-8.618,14	-8.618,14
Gesamtsumme	256.454,00	491.582,36	256.454,00	491.576,28	0,00	6,08	6,08

Beschlussvorlage zur Finanzierung des Jahres 2019 (Änderungen zur Gebührenordnung)

Beschluss 1: Verwendung des Überschusses aus dem Jahr 2018

Der Überschuss betrug 45.506,08 €

- 5.800,00 € werden als Verminderung der offenen Forderung an rückzahlbarer Umlage gebucht
- 32.400,00 € werden als Rücklage für die Anlagenerhaltung für 2019 gebucht
- 1.500,00 € werden als Rücklage für Rechtsanwaltskosten bereitgestellt
- 2.300,00 € sollen als zusätzliche Mittel für Veranstaltungen zur Verfügung stehen
- 3.500,00 € werden für den Abriss v. Gebäuden auf vereinseigenen Parzellen benötigt
- 6,08 € werden als Einnahmeüberschuss auf die Rückstellung für die Vorfinanzierung der Abschläge an Strom- u. Wasserverbrauch der DREWAG gebucht

Beschluss 2: Anlagenerhaltung

Für die Anlagenerhaltung verbleibt die Umlage mit **80,00 €** pro Garten.

Die geplanten Mittel von 122.460 € sollen u. a. für folgende ausgewählte Vorhaben verwendet werden:

Wasseranlage	- Neuanschlüsse bei Gartenteilungen 15 St.	3.800,00 €
	- Beschilderung der Wasserleitungen	1.500,00 €
	- Einbindung Klärgruben incl. Dichtheitsprüfung	2.500,00 €
	- Havariesreserve	<u>2.000,00 €</u>
		<u>9.800,00 €</u>
Elektroanlage	- Weiterführung Wegebeleuchtung	21.300,00 €
	- Erneuerung der elektrischen Anlage i. Werkstatt	2.000,00 €
	- Prüfung ortsfester Betriebsmittel incl. Reparaturen	2.500,00 €
	- Neuanschluss Gebäude E 380 incl. Tiebauarbeiten	4.500,00 €
	- Dokumentation der Revision u. Digitalisierung der elektr. Anlage	<u>2.000,00 €</u>
		<u>32.300,00 €</u>
Instandhaltung Gebäude		8.000,00 €
Neuanschaffung Spielgeräte		10.000,00 €
Wegebau	- Pflasterarbeiten Einfahrt M-Weg	10.500,00 €
	- Asphaltgranulat L - M-Weg	16.000,00 €
	- Neugestaltung Vorplatz der Bühne	<u>25.000,00 €</u>
		<u>51.500,00 €</u>

Beschluss 3: Finanzierung des Wasserverbrauchs

Im Jahr 2018 war ein Wasserverlust in Höhe von 9.467 € zu verzeichnen, das entspricht 4.424 m³.

Die Verlustfinanzierung betrug **4.745 €**.

Deshalb wird vorgeschlagen, den Preis für die Verluste um 0,08 €/m³ zu erhöhen auf **0,24 €/m³**

Wasserpreis der DREWAG bleibt bei 2,14 €/m³ zuzüglich Verlust 0,24 €/m³ = **2,38 €/m³**

Beschluss 4:

Finanzierung des Energieverbrauchs

Energieverlust 2018 ca. 21.575 kWh € das sind ca. 10.670 €

Eingenommen wurden 6.326 €

verbleibt ein Verlust von ca. 4.344 €

Deshalb wird vorgeschlagen, den Preis für die Verluste um 0,003 €/kWh zu erhöhen auf 0,0143 €/kWh

Strompreis der DREWAG Brutto 0,2657 €/kWh ab 01.01.2019

zuzüglich der Verlustfinanzierung 0,0143 €/kWh = **0,28 €/kWh**

Beschluss 5: Finanzierung der Wasserzählergrundgebühr

Die Anzahl der Parzellen hat sich erhöht, so dass die Gebühr auf **7,50 €/ Parzelle** gesenkt werden kann.

Beschluss 6: Der Verwaltungsaufwand beim Pächterwechsel hat sich erhöht, deshalb wird vorgeschlagen die Gebühr von 15,00 € auf **30,00 €** festzulegen.

Beschluss 7: Die Verbrauchspauschale in Höhe von 1.000,00 € bei Nichtablesung des Wasserverbrauchs in 1.000 m² großen Gärten wird aus der Gebührenordnung gestrichen.

Beschluss 8: Um eine kontinuierliche Anwesenheit bei den Arbeitseinsätzen zu erreichen, wird folgendes vorgeschlagen: Von den bis zum 31.08. eines jeden Jahres zu erbringenden 6 Arbeitseinsatzstunden sind im Rahmen der Arbeitseinsätze bis zum 30.06. **mindestens 3 Stunden** zu leisten. Bei Nichterbringung sind diese als Geldleistung dem Verein mit der Herbstrechnung zu bezahlen.

Beschluss 9: Eine Befreiung von der Erbringung der Arbeitseinsatzstunden für die Parzelle ist auf Antrag möglich, wenn alle Mitglieder und Pächter, die an der Bewirtschaftung der Parzelle beteiligt sind, das 80. Lebensjahr vollendet haben. Der Antrag ist jährlich bis zum 30.05. eines jeden Jahres an den Vorstand zu stellen.

Beschluss 10: Haushaltsplan und Gebührenordnung

Die in der Beschlussvorlage nicht ausdrücklich benannten Beträge aus dem Haushaltsplan und der Gebührenordnung werden in der vorliegenden Fassung zum Beschluss vorgeschlagen.

Haushaltplan 2019			
Bezeichnung	Konto	Einnahmen Plan 2019 €	Ausgaben Plan 2019 €
Verwaltung			
Gartenpacht	8290/4220	62.154,00	62.154,00
Pachtzahlung f. vereinseig.Flächen(9,50€)	8291/4221	8.341,00	8.341,00
Vereinsbeitrag (75,00 €)/Zweitmitgl.(7,50)	8285/4380	68.580,00	17.160,00
Steuern A+B f.Verein	2375		530,00
Zinsen	2650	0,00	0,00
pausch.Kostenrückerstattg.	4128		21.860,00
Einnahmen/ Ausg.Klubraum	4200	1.500,00	500,00
Einnahmen/ Ausg.Vereinshaus	4203	8.000,00	8.000,00
Heizkosten Verwaltung (Gas)	4240		2.000,00
Vereinsversicherungen	4361		1.350,00
Begrünung	4410		150,00
Veranstaltungen(Vorstand)	4640	2.300,00	3.800,00
Fachberatung	4640		85,00
Delegiertenkonferenz	4641		500,00
Sommerfest 2019	4642		2.500,00
Auszeichnungen	4900		400,00
Aufwendungen f.Senioren	4901		350,00
Verfügungsfonds f.Wege (4,00€/Garten)	4902		3.520,00
Rüchl.Spartenjubiläum (f.75.in 2021)	4905/0974		2.000,00
Rücklagen Sonstige	4905/0970		0,00
Porto	4910	300,00	600,00
Telefon/Fax	4920		500,00
Bürobedarf	4930		1.500,00
Gartenzeitung Verein	4940		25,00
Rechts- u.Beratungskosten	4950	1.500,00	3.000,00
zentrale Abfallbeseitigung	4968		2.200,00
Müllentsorgung f. Verein (Amt f.St.Grün)	4969		300,00
Kosten des Geldverkehrs	4970		550,00
Kosten f.Abriss i. Vereinsgärten	4971	3.500,00	7.000,00
Ausstattung Geschäftsstelle	4985		1.000,00
Verwaltungskosten	4997		2.600,00
sonst.Einnahmen	8265	2.500,00	0,00
Reserve/Tilg.v.Ford.an rüzb.Umlage	4905		4.200,00
Summe Verwaltung		158.675,00	158.675,00
Anlagenerhaltung			
Umlage f.Anlagenerhaltung (80€)	8221	70.000,00	
Arbeitseinsätze	8249	20.000,00	
Werkz./Kleingeräte/Mat.f. Arb.Einsatz	4700		4.000,00
IHK Wasseranlage	4800		9.800,00
IHK Elektroanlage	4801	16.800,00	32.300,00
IHK Bühne / Vorplatz Umgestaltung	4802		25.000,00
IHK Schaukästen	4803		1.000,00
IHK Kulturraum	4804		0,00
IHK Maschinen u.Werkzeuge	4805		500,00
IHK Weiterführung Plattenverlegung	4806		0,00
IHK Wege/ Zäune	4807	12.300,00	26.500,00
Kinderspielplatz	4808		10.000,00
IHK Geschäftsstelle (Gebäude)	4809		8.000,00
IHK Müllplatz	4810	60,00	60,00
IHK Vereinshaus(ehem.Gastst.)	4811		0,00
IHK Tor C-Weg	0976/4812		2.000,00
Neuanschlüsse Wasser f.Vereinsgärten	4813	3.300,00	3.300,00
Reserve/Rücklage Anlagenerhaltung	4905		
Summe Anlagenerhaltg.		122.460,00	122.460,00
Medien			
Elektroenergie	8225/4242		
Wasserverbrauch	8224/4241		
Grundgebühr Wasser	8223/4241		
Summe Medien		0,00	0,00
Gesamtsumme		281.135,00	281.135,00

Aktuelles vom 27. Kleingärtnertag...

Im April erscheint eine neue Ausgabe des Dresdner Kleingartenboten, in der ausführlich über die Themen des 27. Kleingärtnertages informiert wird. Die Ausgabe ist ab 15. April auf unserer Vereinshomepage www.kgv-hellersiedlung.de verfügbar. Themen sind u. a. der Geschäftsbericht des Vorsitzenden, die Turmhaus-Thematik und die Wahlergebnisse. (da)

In eigener Sache

Liebe Gartenfreunde und Leser,

in dieser Ausgabe informieren wir im HellerBlättl über die Beschlussvorlagen der Delegiertenkonferenz. Daher sind unsere Berichte aus dem Verein und die Gartentipps in den Aushängen knapper als sonst gefasst. Nutzen Sie einfach unser ePaper auf www.kgv-hellersiedlung.de für ausführlichere Informationen.

Die Mai-Ausgabe des HellerBlättls erscheint auch in gedruckter Form und wird bei der Rechnungsausgabe Ende Mai an alle Gartenfreunde verteilt.

Ihre HellerBlättl-
Redaktion

Durch den Tharandter Wald nach Grillenburg



Mitten im Tharandter Wald liegt das von drei Teichen umgebene Jagdschloss Grillenburg. Der Namen geht darauf zurück, dass sich Kurfürst August hier bei der Jagd seine „Grillen vertreiben“ wollte. (Fotos: A. Darre)

von Alexander Darre
Herausgeber HellerBlättl

Vom Bahnhof „Edle Krone“ laufen wir in Richtung Wilde Weißeritz bis wir auf den Wegweiser „Zur Katzentreppe“ treffen. Wir wechseln nun das Weißeritzufer und folgen einem schmalen Aufstieg auf die Höhen des Tharandter Waldes. Oben angekommen hat man einen wunderbaren Blick über das Weißeritztal und folgt dem Katzentreppeweg gemäß der Ausschilderung bis zur Schutzhütte.

Von hier geht es weiter nach links über den Kannenhenkelweg, der uns ins Seerenbachtal führt. Wir folgen den

Seerenbach bis zum Neuen Seerenteich, dessen Geschichte auf die Holzflößerei im Tharandter Wald zurückgeht. Heute tummeln sich am Seerenteich die Angelfreunde. Nachdem wir am Seerenteich vorbei gelaufen sind, biegen



wir nach rechts ab Richtung Grillenburg durch die Eisenbahnunterführung.

Dieser Weg bringt uns bis zu einer Schneise, die uns nach rechts direkt Richtung Grillenburg führt.

Das Gelände des Jagdschlusses ist frei zugänglich und am Schlossteich gibt es einen Gondelverleih und für den kleinen Hunger oder Durst ein Imbiss- und Getränkeangebot. Die Geschichte des Jagdschlusses beginnt im 13. Jahrhundert als Pilgerhospiz am Heiligen Weg. Der heute existente Bau geht überwiegend auf eine Rekonstruktion im 19. Jh. durch Landbaukondukteur Rothe zurück.

Gartentipps April

von *Katrin Keiner*
Gartenfachberaterin

Das hilft gegen Schnecken

Erwärmt sich der Boden, schlüpfen die ersten Schnecken aus ihren Eiern. Halten Sie die Augen offen und dezimieren Sie die Jungtiere, bevor auch sie sich vermehren. Nur wer gegen die ersten Schnecken vorgeht, braucht später keine Invasion zu fürchten.

Beetrosen zurückschneiden

Spätestens Anfang April sollten Beetrosen von ihrem Winterschutz befreit und gekappt werden. Schneiden Sie starke Triebe schwach, dünne Triebe kräftig zurück. Die Schere wird etwa 5 mm oberhalb einer nach außen gerichteten Knospe leicht schräg angesetzt. Häufeln Sie Ihre Rosen ab, sobald die Sauerkirschen blühen, sonst treiben die Knospen an der Basis nicht aus.

Düngen

Mit einer organischen Grunddüngung geben Sie Ihren Pflanzen den nötigen Schwung für den Start ins Gartenjahr. Versorgen Sie jetzt Baumobst und Beersträucher mit Nährstoffen. Der Rasen ist dankbar für eine Portion Rasendünger. Vergessen Sie nicht, Ihre mediterranen Kübelpflanzen mit einem Langzeitdünger zu versorgen, denn sie haben bereits angefangen zu wachsen.

Baumscheiben pflegen

Direkt am Stamm von großen Bäumen sind Wasser und Nährstoffe rar. Kaum eine Pflanze kann sich dort behaupten. Eine Alternative ist das Abdecken dieser Fläche mit Pinienborke. Sehr dekorativ ist das fran-

zösische Borken-Produkt „Pin Dekor“ (in Gartencentern erhältlich). Es wird aus der Borke der Strandkiefer gewonnen und entzieht dem Boden sehr wenig Stickstoff.

Rückschnitt von Sommerblühern

Nach den strengen Frösten werden Ziersträucher geschnitten, die im Sommer und Herbst blühen. Der Roseneibisch (*Hibiscus syriacus*) wird nur ausgelichtet. Bei Schmetterlingsstrauch (*Buddleja alternifolia*), Blauraute (*Perovskia*) und Bartblume (*Caryopteris*) werden jedes Frühjahr alle Triebe 15-20 cm über dem Boden gekappt.

Für den Roseneibisch gilt: Nach innen wachsende und alte Triebe abschneiden.

Verblühte Forsythien schneiden

Die Frühlingsblüher werden nicht im Herbst oder Winter, sondern direkt nach der Blüte ausgelichtet. Das sollte alle drei Jahre geschehen. Dabei entfernt man etwa ein Drittel der alten, abgeblühten Haupttriebe dicht über dem Boden. So fördern Sie das Wachstum von neuem Holz, an dem im nächsten Jahr die Blüten sitzen.

Rechtzeitig Gemüsenetze auflegen

Schützen Sie Ihre Möhren, Zwiebeln sowie Kohl rechtzeitig vor Maden- und Raupenfraß. Decken Sie dazu das Gemüsebeet jetzt mit einem „SchädlingschutzNetz“ ab. Es hindert Möhren-, Zwiebel- oder Kohlfiegen daran, ihre Eier auf den Pflanzen abzulegen.

Jungpflanzen langsam abhärten

Wer schon im Februar einjährige Sommerblumen auf

Fachberatung

der Fensterbank oder im Gewächshaus ausgesät hat, sollte jetzt an sonnigen Tagen die zarten Pflänzchen vorsichtig an frische Luft gewöhnen. Am besten stellt man die Saatschalen dazu tagsüber auf die Terrasse, geschützt an die Hauswand, oder lüftet das Gewächshaus am Tage durch.

Kräuter rechtzeitig zurückschneiden

Sobald die neuen Triebe von Bohnenkraut, Salbei, Majoran und Thymian zu sehen sind, werden sie mit der Rosenschere um gut 1,5 cm gekürzt. Anschließend wachsen die Pflanzen besonders kompakt. Putzen Sie auch das vertrocknete Laub aus den Halbsträuchern. Den Lavendel schneidet man besser erst im Sommer zurück, denn er treibt nach einem Rückschnitt bei kühlen Temperaturen nur sehr schlecht aus.

Himbeeren: Süße Früchte für die Herbststernte

Pflanzen Sie jetzt die Herbsthimbeere „Autumn Bliss“. Ab Anfang August bis Anfang Oktober versüßt sie mit großen Früchten die Herbsttage. Das funktioniert aber nur, wenn man im Dezember davor alle Triebe ebenerdig abgeschnitten hat. Der Grund: Die Herbsthimbeere trägt ihre Früchte immer nur an neu gewachsenen Trieben. Ein positiver Nebeneffekt: Es kommt nicht zu Schäden durch die Rutenkrankheit (*Phytophthora fragariae* var. *rubi*). Auch wurmige Früchte, die der Himbeerkäfer durch seine Eiablage verursacht, sind bei späten Himbeeren selten. Der Käfer tritt während der Blütezeit kaum noch auf.

Weinreben pflanzen

Wählen Sie einen geschützten, sonnigen Platz, am besten vor der Hauswand oder an einer Pergola. Lockern Sie den Boden 50 bis 60 cm tief und mischen Sie die Aushuberde mit Kompost, Rindenumus oder abgelagertem Kuhmist. Wäs-

sern Sie die Pflanzen gründlich und schneiden Sie die Triebe bis auf drei kräftige Augen zurück. Beim Pflanzen ist wichtig, dass die Veredelungsstelle 3 cm über dem Boden liegt. Zum Schutz vor dem Austrocknen häufeln Sie die Pflanzstelle für die ersten Wochen mit feuchter Erde an. Später wieder abhäufeln.

Brombeergallmilbe bekämpfen

Bleiben viele Brombeeren rot, reifen sie nicht richtig aus und schmecken auch scheinbar reife Früchte sauer, dann ist der Strauch wahrscheinlich von der Brombeergallmilbe befallen. Bekämpfen Sie den Schädling jetzt, bevor er sich erneut ausbreiten kann. Dazu spritzt man die Ruten, wenn die Neutriebe etwa 15-20 cm lang sind etwa mit „Netz-Schwefelit“ (von Neudorff).

Jetzt Dickmaulrüssler bekämpfen

Mit parasitären Fadenwürmern, so genannten Nematoden, lassen sich die Larven des Dickmaulrüsslers, etwa an Rhododendren, auf natürliche Weise bekämpfen. Die besten Monate dafür sind April sowie Juli/August. Der Boden muss eine Temperatur von mehr als 12 °C haben, da die Nematoden sonst inaktiv sind. Nematoden können Sie per Post bestellen, z.B. von Neudorff oder unter www.nuetzlinge-shop.de

Pflanzzeit für Gladiolen & Co

Wenn die Sauerkirschen blühen, können die frostempfindlichen Knollen und Zwiebeln der Gladiolen und Dahlien, Lilien und Montbretien ins Beet gepflanzt werden. Optimal gedeihen Gladiolen an einem sonnigen Platz mit einem durchlässig, humosen Boden. Die Knollen werden 10-15 cm tief mit einem Abstand von 10-20 cm in die Erde gepflanzt.

Fachberatung

Dahlien im Topf antreiben

Vor allem in kühlen Gegenden empfiehlt es sich, Dahlien bis Anfang April in Töpfen vorzuziehen. So blühen sie oft schon Ende Juni. Auch wenn Schnecken im Garten ein Problem sind, ist das eine gute Methode. Im Topf sind die Dahlien besser geschützt. Ab Mitte April kann man die Knollen direkt ins Blumenbeet setzen.

Stauden düngen

Die meisten Gartenstauden sind unkompliziert und kommen ganz anders als die „hungrigen“ Balkonblumen mit weniger Nährstoffen aus. Am richtigen Standort gepflanzt, braucht man sie zum Teil gar nicht zu düngen. Trotzdem gibt es im Staudenbeet ein paar Kandidaten, die sich über eine Extraportion Dünger freuen. Phlox zählt dazu, ebenso Rittersporn, Astern und einige Giganten, wie Wasserdost, Sonnenblumen und Steppenkerzen.

Auf mineralische Dünger sollte man im Staudenbeet lieber verzichten. Gut eignen sich organische Dünger wie Kompost (3 bis 5 l/qm) oder Hornspäne (bis zu 100 g/qm). Neben Letzteren kommen natürlich noch andere tierische Dünger wie etwa Mist in Frage. Mist sollte allerdings nie in frischem Zustand verwendet werden, sondern ausschließlich gut abgelagert oder nachdem er mit anderen Materialien kompostiert wurde.

Jetzt empfindliche Kübelpflanzen abhärten

Empfindliche Kübelpflanzen wie Oleander, Engelstropfen oder Fuchsien können Sie jetzt langsam wieder an die Sonne und die Wärme gewöhnen. Das ist ein wichtiger Prozess, denn die Pflanzen brauchen etwas Zeit, um sich mit den steigenden Temperaturen anzufreunden. Stellen Sie die Kübelpflanzen am besten zunächst ein-

mal an einen windgeschützten Platz im Schatten und holen Sie sie dann nach kurzer Zeit wieder ins Haus. Nach und nach dehnen Sie die Zeit im Freien für die Pflanzen dann aus. So gewöhnen sie sich wieder an das Sonnenlicht und bilden stabilere Triebe aus.

Jetzt die ersten Blumen säen

Stimmen Sie sich langsam auf die warmen Monate ein und säen Sie schon jetzt die ersten Blumen aus. Nun scheint die Sonne schließlich schon so sehr, dass den kleinen Pflanzenkindern auf der Fensterbank die besten Lichtbedingungen geboten werden. Zu den Blumen, die Sie im März vorziehen können, zählen z.B. Prunkwinde, Astern, Bartnelken, Elfenspiegel und Löwenmäulchen.

Schritt 1: Nehmen Sie sich ein paar Pflanzgefäße, geben Sie Anzuchterde hinein und verstreuen Sie darin die Samen. Anschließend leicht mit Erde bedecken. Wichtig: Samen mit harter Schale vorher am besten immer einige Zeit in lauwarmem Wasser einweichen, damit sie besser keimen. Achten Sie bei der Aussaat zudem auch auf die Hinweise auf den Samentüten.

Schritt 2: Die Pflanzgefäße nun auf ein Fensterbrett stellen, damit die Samen genügend Licht abbekommen.

Schritt 3: Im Mai (nach den Eisheiligen) können Sie die Sommerblumen dann in den Garten pflanzen.

Buchsbaumzünsler

Im vergangenen Jahr hat der Zünsler viel Buchs geschädigt. Auch jetzt ist er schon wieder aktiv. Nur eine rechtzeitige und andauernde Bekämpfung bringt Erfolg und kann eine weitere Ausbreitung verhindern. Zusätzlich zum Absammeln der Larven ist das Einstäuben mit Algenkalk und der Einsatz von zugelassenen Insektiziden ratsam.